

>> REVIEW



www.club-alpbach.at



DIALOG.FORMAT.NIEDERÖSTERREICH

25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs - (un)überwindbare Grenzen?!

Do, 24. - Fr, 25. April 2014 | Stift Melk
www.club-alpbach.at

TIPP: Video vom Dialog.Format.Niederösterreich
auf www.club-alpbach.at



www.club-alpbach.at



 **HYPO NOE**
GRUPPE

 **JUNGE INDUSTRIE**
NIEDERÖSTERREICH

STIFT
MELK
BENEDIKTINERKLOSTER

Für den Inhalt verantwortlich:
Programmbeirat des Dialog.Format.Niederösterreich
Text: Barbara Riegler, Georg Mantler
Design: Georg Mantler
Erstellt im September 2014

>> VORWORT

25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs: (un)überwindbare Grenzen?

Vor 25 Jahren wurde mit dem Fall des Eisernen Vorhangs eine Zeitwende in Europa eingeleitet. Grenzen, die Nachbarn und Regionen jahrzehntelang trennten, öffneten sich, sodass sich neue Chancen ergaben. Die Europäische Integration erlebte eine neue Dynamik. Doch haben wir diese Grenzen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen seither überwunden und haben wir die Chancen genutzt? Welche „lessons learned“ ziehen wir aus den 25 Jahren seit dem „Fall des Eisernen Vorhangs“ für die Zukunft und für die Perspektiven Niederösterreichs als Region im Herzen Europas? Gibt es Impulse, die wir auslösen können? Grenzen, die wir gemeinsam noch zu überwinden haben?

Diesen Fragen widmeten wir uns im Kontext von Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur im Rahmen eines Ideenlabors. Auf Basis der persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und den Impulsen von Experten, wurden in einem interaktiven Diskurs Zukunftsperspektiven erarbeitet. Die Ergebnisse wurden bei der Abendveranstaltung einem „Reality-Check“ mit Entscheidungsträgern unterzogen und sollen sowohl der Wirtschaft als auch der Politik Ideengeber für künftige Initiativen sein. Weiters reichte der Club Alpbach Niederösterreich die Erkenntnisse an das Europäische Forum Alpbach weiter, welche sie in das Forum unter dem Generalthema „At the Crossroads“ einfließen ließ.

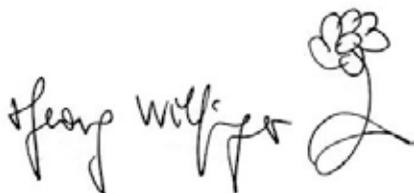
Das „Dialog.Format.Niederösterreich“ war eine gemeinsame Veranstaltung des Club Alpbach Niederösterreich, der HYPO NOE Gruppe, der Jungen Industrie Niederösterreich und dem Stift Melk mit Unterstützung des Landes Niederösterreich.



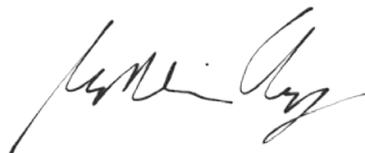
Dr. Franz Benedikt Zöchbauer
Präsident | Club Alpbach Niederösterreich



Dr. Peter Harold
Generaldirektor | HYPO NOE Gruppe

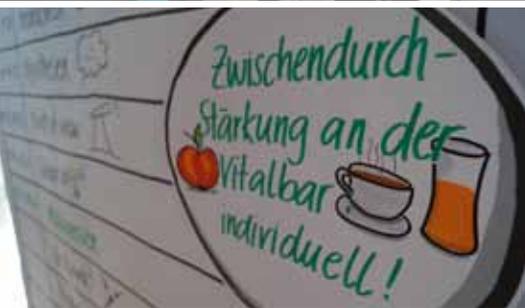


Abt Georg Wilfinger
Stift Melk



Ing. Mag (FH) Matthias Unger
Vorsitzender | Junge Industrie NÖ & Bgld

>> DIALOG.FORMAT.NIEDERÖSTERREICH





>> IDEENLABOR

Ein ausgewählter Kreis von 40 Persönlichkeiten – Studierende, Experten und Führungskräfte – aus Niederösterreich und dem benachbarten Ausland nahmen am erstmals stattfindenden Ideenlabor teil.

Im ersten Teil der Veranstaltung drehte sich alles um persönliche Geschichten, Eindrücke und Emotionen zum Thema „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs - (un)überwindbare Grenzen“. So schilderte Altabt Burkhard Ellegast seine persönlichen Eindrücke („Dann mach es anders“) und gab Anregungen zur Diskussion beim gemeinsamen Abendessen. Besonders spannend war auch die Geschichte von Ewald König, Buchautor von „Menschen | Mauer | Mythen – Deutsch-deutsche Notizen eines Wiener Korrespondenten“, der den Mauerfall hautnah miterlebte.

Stand der Donnerstag-Abend ganz im Zeichen des Kennenlernens und Vernetzens, wurde am Freitag aktiv gearbeitet und an den Zukunftsideen für Niederösterreich und Europa gearbeitet. Die Teilnehmer wurden fachlich durch Impulsgeber und Auftraggeber begleitet, um die Ideen zu konkretisieren und kontinuierliches Feedback zu erhalten.

Eine kurze Zusammenfassung der Arbeitsgruppenergebnisse ist auf den folgenden Seiten zu sehen.

Prozessmoderation: Mag. Klaus **Weissmann** und Herbert J. **Pölzl**



Wirtschaft

„Vorsprung durch Forschung“



Impulsgeberin: Mag. Maria **Zesch**, Senior Vice President Geschäftskunden & Wholesale | T-Mobile
Auftraggeber: Mag. Christian **Führer**, Mitglied des Vorstandes | HYPO NOE Landesbank AG

Die Unternehmer der Zukunft setzen auf Forschung und überwinden Grenzen durch Innovation – so kann in Zentral- und Osteuropa nachhaltig gewirtschaftet werden. Der Bankensektor wird von einem völlig anderen Bild geprägt – Banken brechen Grenzen des bisherigen Kerngeschäftes auf. Nicht finanzielle Mittel, sondern Lösungen von Problemen stehen im Fokus. Hybrid-Banken bieten ein breites und bedürfnisorientiertes Portfolio an und helfen ihren Kunden auf diese Weise Grenzen in der Wirtschaft zu überwinden.

Wissenschaft & Bildung

„Interdisziplinarität und qualitative Netzwerke“



Impulsgeber: Dr. Andreas **Salcher**, Bestsellerautor, Berater, Mitbegründer der Sir Karl Popper Schule
Auftraggeber: Mag. Christian **Bruckner**, stv. Vorsitzender | Junge Industrie NÖ & Bgld

Sowohl Forscher als auch Studierende der Zukunft müssen über die Grenzen ihres eigenen Fachbereiches „hinwegdenken“ – der Blick über den Tellerrand eröffnet ungeahnte Möglichkeiten. Netzwerken auf höchstem Niveau im sogenannten „Bildungsmarktservice“ gewährleistet für Lehre und Wissenschaft einen zielgerichteten Austausch und grenzübergreifenden Überblick über die Bildungslandschaft von heute und morgen.

Werte & Kultur

„Kommunikationsplattformen, zum anders machen“



Impulsgeber: Ewald **König**, Chefredakteur / Herausgeber EurActiv.de und Buchautor von „Menschen | Mauer | Mythen – Deutsch-deutsche Notizen eines Wiener Korrespondenten“

Auftraggeber: Abt Burkhard **Ellegast**, Stift Melk

Eine Gesellschaft, die Grenzen überwindet, ist eine Gesellschaft, die Künstler_innen mit offenen Armen aufnimmt. Sie tritt mit Künstler und Querdenker in den Dialog und erfährt dadurch Werteanreicherung statt Werteabgrenzung. Werteanreicherung erfolgt durch Kommunikation. Kommunizieren muss jedoch der Mensch, das Individuum als solches – ohne Abgrenzung nach innen oder außen.

>> PERSÖNLICHER EINDRUCK

Ideenlabor in drei Worten – Spannung, Diskussion, Kreation!

Wie die meisten der Teilnehmer am Ideenlabor des Dialog.Format.Niederösterreich am 24. und 25. April 2014 in Melk konnte ich mir zu Beginn kaum vorstellen und war äußerst gespannt, wie und zu welchen Themen wir gemeinsam Ideen entwickeln und damit experimentieren werden.

Mein erster Gedanke: Jetzt bin ich aber g'spannt!

Nach der spielerisch-offenen Einführung und den ersten Inputs der Impulsgeber am Donnerstagabend ging uns jedoch ein erstes Licht auf. Nach einem lustig-informativen Kennenlernen und nach ersten gemeinsam erarbeiteten Gedanken bildeten wir Teams, in denen mit den zu generierenden Ideen eine konkrete Aufgabenstellung zu bearbeiten war.

Erste Reaktion darauf: Ahnungslose Blicke!

Brillante Prozessbegleitung, ein straffer Zeitplan, unüberschaubar viele Gedanken, rege Diskussion, Fragen nach dem Sinn des Lebens, künstlerisch-geniale Visualisierung, innovative Kreativitätstechniken, Schere, Kleber, Knetmasse und Lego-Technik führten uns schließlich zu unserem Ergebnis. Der Prototyp unserer Idee stand nun endlich „greifbar“ vor uns – aus dem gesammelten Material und beflügelt durch die gemeinsame Freude am „Bauen“ kreierte und „ready to be shipped!“ – Präsentiert und intendiert zum Weitertragen und Weiterdenken beim Europäischen Forum Alpbach 2014.

Persönliches Fazit: Jederzeit wieder und absolut empfehlenswert!

Barbara Riegler



>> ABENDVERANSTALTUNG & EMPFANG



RAHMENGESTALTUNG

- > Gerald Groß, Moderation
- > Julia Wilkström und Peter Hübl („PH Jazz Duo“), Musik
- > Alex Halada, Fotograf

GRUSSWORTE

- > Abt Burkhard Ellegast, Stift Melk
- > Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



ERÖFFNUNGSGESPRÄCH

- > Dr. Franz Benedikt Zöchbauer, Präsident Club Alpbach Niederösterreich
- > Ing. Mag. (FH) Matthias Unger, Vorsitzender Junge Industrie Niederösterreich & Bgld

REALITY-CHECK

- > Mag. Barbara Schwarz, Landesrätin Land Niederösterreich
- > Dr. Claus J. Raidl, Vizepräsident Europäisches Forum Alpbach
- > Dr. Peter Harold, Generaldirektor HYPO NOE Gruppe

>> FOTOAUSSTELLUNG



„Achtung.Staatsgrenze! – Pozor. Státní hranice“ heißt eine von Alex **Halada** konzipierte und vom Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung mitorganisierte Wanderausstellung, die zwischen Mai und Oktober 2014 in den Gemeinden Weitra, Gmünd, Dobersberg, Mitterretzbach, Laa an der Thaya, Poysdorf und Schrattenberg zu sehen ist.

Beim Dialog.Format.Niederösterreich gab es eine Preview der Ausstellung exklusiv für die Gäste der Abendveranstaltung zu sehen.

www.facebook.com/Achtung.Staatsgrenze

>> CLUB ALPBACH NIEDERÖSTERREICH

Festspiele des Wissens - Europäisches Forum Alpbach

Die Teilnahme junger Menschen am „Europäischen Forum Alpbach“ wird durch ein Stipendienprogramm ermöglicht, das durch Zuwendungen von Stiftungen, Firmen und der öffentlichen Hand finanziert wird. So auch in Niederösterreich: Der „Club Alpbach Niederösterreich“ ermöglicht mit seinen Förderern und Partnern engagierten Studentinnen und Studenten die Teilnahme am Forum mit einem Stipendium.

Die Initiativgruppe des „Club Alpbach Niederösterreich“ organisiert auch ein buntes Rahmenprogramm vor, während und nach dem Forum: Ein Treffen zum Kennenlernen bereits im Frühjahr, Quartiere direkt im Ortszentrum, Teilnahme an Sportveranstaltungen, eine Wanderung, Abendgestaltungen mit coolen Partys, Kamingespräche, uvm. Ganz nebenbei entsteht ein großer, neuer Freundeskreis.

Mehrmals im Jahr werden auch Veranstaltungen - von der Weihnachtsfeier, über spannende Exkursionen bis hin zum gemeinsamen Fortgehen - organisiert, die den „Spirit of Alpbach“ das ganze Jahr über am Leben erhalten. Höhepunkt ist die jährliche Stipendienverleihung, die 2014 im Rahmen des Dialog.Format. Niederösterreich im Stift Melk stattgefunden hat.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten hatten somit die Möglichkeit an die Ergebnisse des Ideenlabors anzuknüpfen und die Erkenntnisse daraus zum Europäischen Forum Alpbach zu tragen.

Infos zum Stipendienprogramm unter www.club-alpbach.at



>> CLUB ALPBACH NIEDERÖSTERREICH - STIPENDIENVER



15 Hochtalentierte Stipendiatinnen und Stipendiaten mit breitem Hintergrund bekamen ihre Stipendien für das Europäische Forum Alpbach im Rahmen des Dialog.Format.Niederösterreich verliehen. Die 8 Stipendiatinnen und 7 Stipendiaten kommen von unterschiedlichen Universitäten und Fachhochschulen. Ihr Studienhintergrund reicht von Export-Orientated Management über Politikwissenschaften, Finanzmathematik bis hin zu Architektur, Rechtswissenschaften oder Kultur- und Sozialanthropologie. Beim anschließenden Empfang im Barockkeller - unterstützt durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll - konnten sich die Stipendiaten untereinander kennenlernen mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik & Wirtschaft vernetzen.



Lukas **Biermayer**, Jus, Uni Wien
Anna **Exenberger**, IBWL, Anglistik, WU Wien, Uni Wien
Marlies **Felfernig**, Kultur- u. Sozialanthropologie, Jus, Uni Wien
Thomas **Fink**, BWL, WU Wien
Marlene **Groihofer**, Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Uni Wien (Medienstipendium)
Melanie **Hetzer**, BWL, WU Wien
Martina **Holzer**, Jus, Uni Wien

Vanessa **Koch**, VWL, WU Wien
Sophie **Maurer**, IBWL, Wirtschaftsrecht, WU Wien
Josef **Mayer**, SIMC, WU Wien
Roman **Pable**, Politikwissenschaften, Jus, Geschichte, Uni Wien
Paul **Pfoser**, Architektur, TU Wien
Sabine **Reissner**, Jus, Uni Wien
Stefan **Schedlberger**, Export-Orientated Management, IMC Krems
Florian **Wurz**, Finanzmathematik, TU Wien

>> PROGRAMMBEIRAT

CLUB ALPBACH NIEDERÖSTERREICH

- Dr. Franz Benedikt **Zöchbauer**, Präsident
- Dr. Christian **Macho**, Vize-Präsident
- DI Johanna **Grames**, Initiativgruppe - Vorsitzende
- Sebastian **Hörmann**, Initiativgruppe - Vorsitzender-Stv.
- Georg **Mantler**, Initiativgruppe - Vorsitzender-Stv.

HYPO NOE

- Mag. Christian **Führer**, HYPO NOE Landesbank AG, Mitglied des Vorstandes
- Mag. Rita **Jakusch**, HYPO NOE Gruppe Bank AG, Leiterin Beteiligungsmanagement

STIFT MELK

- Pater Martin **Rotheneder**, Kultur & Tourismus

JUNGE INDUSTRIE NIEDERÖSTERREICH

- DI Lenz **Simon**, Geschäftsführer

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

- Mag. Georg **Pejrimovsky**, Abteilung Wissenschaft und Forschung

PROZESSGESTALTUNG

- Mag. Klaus **Weissmann**
- Herbert J. **Pölzl**

Die Veranstalter des Dialog.Format.Niederösterreich



>> PARTNER & SPONSOREN

Niederösterreichische Sponsoren investieren in junge Talente

Die gelebte Partnerschaft mit den Sponsoren des Clubs zeigte sich auch bei der Stipendienverleihung eindrucksvoll. Zahlreiche Vertreter waren bei der Stipendienverleihung persönlich anwesend und lernten die Stipendiaten kennen. Sie leisten mit ihrem Sponsoring einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen und investieren somit in Niederösterreich. Ihnen gilt der Dank, dass der Club Alpbach Niederösterreich immer wieder beim Europäischen Forum Alpbach die Fahnen hoch halten kann.



Unterstützer des Dialog.Format.Niederösterreich



**WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH**



www.club-alpbach.at



Club Alpbach für Europäische Kultur - Niederösterreich

Hauptstraße 9, 3141 Kapelln an der Perschling

ZVR-Zahl: 706442889

info@club-alpbach.at

www.club-alpbach.at